



## Monster Employment Index verzeichnet Rückgang der Online-Stellenangebote im April 2008

### Die wichtigsten Ergebnisse des Index im April 2008

- Der Monster Employment Index für Deutschland ging im vergangenen Monat um sieben Punkte zurück. Ein Aufwärtstrend ist dennoch zu beobachten, da der Index im Jahresvergleich um 17 Punkte zulegte.
- Den höchsten Zuwachs unter den Sektoren verzeichnete die Gastronomie- und Tourismusbranche. Dies ist vor allem auf freie Stellen für saisonale Arbeitskräfte zurückzuführen.
- Die Unsicherheiten auf den Finanzmärkten scheinen direkte Auswirkungen auf die Beschäftigungsmöglichkeiten im Rechnungs- und Steuerwesen zu haben. In diesem Sektor verzeichnete der Index einen Rückgang von 22 Punkten.
- Unter den Berufsgruppen ist die Nachfrage bei den Bürokräften sowie bei den Anlagen- und Maschinenbedienern am stärksten zurückgegangen. Im Jahresvergleich konnten die Dienstleistungsberufe am meisten hinzugewinnen.
- Im April verbuchten alle deutschen Bundesländer einen Rückgang der online angebotenen Stellen. Am stärksten waren davon die Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg betroffen.

### Der Monster Employment Index für April im Überblick

Nachdem der Monster Employment Index im ersten Quartal des Jahres einen fulminanten Aufschwung erlebt hatte, verzeichnete er im April 2008 einen Rückgang um sieben Punkte. Trotz seiner Abschwächung steht der Index zum jetzigen Zeitpunkt um 17 Prozent höher als noch im April 2007. Obwohl einige Branchen die Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren bekommen und weniger nach neuen Mitarbeitern suchen, signalisiert das Indexwachstum im Jahresvergleich, dass in Deutschland nach wie vor Konjunkturoptimismus herrscht.

Der Monster Employment Index erhebt monatlich die im Internet angebotenen Stellen und wertet dabei für Deutschland die Stellenangebote von 280 Unternehmens-Webseiten sowie mehr als zehn Online-Stellenbörsen aus.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für die vergangenen 13 Monate:

Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07
141	148	146	125	135	142	136	139	132	132	129	129	121

Anmerkung: Der Wert 100 stellt die durchschnittliche Zahl der Stellenangebote dar, die im Zeitraum Dezember 2004 – November 2005 erfasst wurden.

“Obwohl die Zahl der online angebotenen Stellen im April zurückgegangen ist, zeigt der Index im Jahresvergleich einen deutlichen Aufwärtstrend”, sagt Marco Bertoli,

Geschäftsführer Central Europe bei Monster Worldwide. „Die aktuellen Zahlen zeigen auch, dass die deutsche Wirtschaft trotz der Krise auf den internationalen Finanzmärkten ein solides, langfristiges Wachstum aufweist.“

**Größter Nachfragezuwachs bei den Online-Stellenangeboten im Gaststättengewerbe und Tourismus – Rechnungs- und Steuerwesen verzeichnet stärksten Rückgang**

Nach leichtem Nachfragerückgang im vergangenen Monat konnte sich das Gaststätten- und Tourismusgewerbe im April wieder erholen. Der aktuelle Zuwachs um 17 Punkte ist auf einen Anstieg der Nachfrage in allen untersuchten Berufsgruppen zurückzuführen, insbesondere nach Service-Mitarbeitern. In dieser Branche wurde vor allem in Berlin und Bayern nach Arbeitskräften gesucht. Im Jahresvergleich gewann das Gaststätten- und Tourismusgewerbe 68 Indexpunkte hinzu. Dies entspricht einem Zuwachs von 67 Prozentpunkten. Der starke Anstieg ist auf darauf zurückzuführen, dass Unternehmen aus dieser Branche bereits jetzt verstärkt nach Arbeitskräften für die kommende Sommersaison suchen.

Dagegen musste das Rechnungs- und Steuerwesen im April erneut einen Rückgang des Monster Employment Index hinnehmen: Hier ist der Index um 22 Punkte zurückgegangen. Innerhalb dieser Branche verzeichneten die Akademiker den höchsten Nachfragerückgang. Trotz der insgesamt geringen Nachfrage stieg die Anzahl der online angebotenen Stellen in diesem Sektor für Führungskräfte an. Die Nachfrage nach Mitarbeitern für das Rechnungs- und Steuerwesen ist in allen deutschen Regionen gesunken, wobei Bremen am stärksten betroffen war. Obwohl der Sektor momentan den starken Schwankungen der globalen Finanzmärkte ausgesetzt ist, konnte der Index für das Rechnungs- und Steuerwesen im Jahresvergleich um 54 Punkte oder 31 Prozent zulegen.

**Nachfragerückgang in den meisten Berufsgruppen, Zuwächse vor allem bei saisonalen Arbeitskräften**

Nach zwei wachstumsstarken Monaten ist die Nachfrage nach Bürokräften und kaufmännischen Angestellten im April um zwölf Punkte zurückgegangen. Vor allem im Management und Beratungswesen, in der Verwaltung sowie im Vertrieb wurden weniger Bürokräfte gesucht. Trotz des momentan geringeren Bedarfs an Büroangestellten insgesamt konnte diese Berufsgruppe in Gastronomie und Tourismus bereits zum zweiten Mal in Folge zulegen. Darüber hinaus ging das Online-Stellenangebot für diese Berufsgruppe in allen Bundesländern zurück, wobei Schleswig-Holstein den stärksten Rückgang verbuchte. Auch Bayern, Niedersachsen und das Saarland mussten zum zweiten Mal in Folge eine Verringerung der Nachfrage hinnehmen. Trotz des Indexrückgangs im April konnte diese Berufsgruppe im Jahresvergleich 16 Punkte hinzugewinnen.

Während die meisten Berufsgruppen im April eine sinkende Nachfrage verzeichneten, konnten sowohl die Dienstleistungsberufe als auch Fachkräfte in Landwirtschaft und

Fischerei zulegen. Die Dienstleistungsberufe befinden sich bereits seit drei Monaten im Aufwärtstrend und gewannen im April nochmals 14 Punkte hinzu. Die gestiegene Nachfrage innerhalb dieser Berufsgruppe ist vor allem auf steigenden Bedarf an Mitarbeitern in Gastronomie und Tourismus sowie im Vertrieb zurückzuführen. Zudem verzeichnen fast alle Bundesländer einen steigenden Bedarf an Servicekräften, wobei in Bremen und Berlin die meisten Online-Stellenangebote gezählt wurden. Dagegen ging die Nachfrage nach Mitarbeitern aus Dienstleistungsberufen in Schleswig-Holstein und Thüringen zurück. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass diese Berufsgruppe im Jahresvergleich den größten Zuwachs verzeichnete: Seit April 2007 gewann sie 104 Indexpunkte oder 113 Prozentpunkte hinzu.

### **Nachfragerückgang in allen Regionen**

Betrachtet man den Index insgesamt, verzeichneten im April 2008 alle Bundesländer einen Rückgang bei den online angebotenen Stellen. Am stärksten betroffen war Schleswig-Holstein – hier verlor der Monster Employment Index 16 Punkte gegenüber dem Vormonat. Dieser Rückgang ist überwiegend auf eine gesunkene Nachfrage im Management- und Beratungswesen, in der IT-Branche, dem Rechnungs- und Steuerwesen sowie in der Verwaltung zurückzuführen. Der Rückgang der Stellenangebote in diesen Branchen wiegt schwerer als die Zuwächse, die andere Branchen wie das Finanzwesen, die Tourismusbranche oder die Land- und Forstwirtschaft registrierten. Schleswig-Holstein ist außerdem die einzige deutsche Region, die im Jahresvergleich nicht zulegen konnte: Verglichen mit April 2007 verzeichnete das nördlichste Bundesland einen Indexrückgang um zwei Punkte.

Auch Baden-Württemberg verbuchte im April einen beachtlichen Rückgang bei den Online-Jobangeboten. Die Region verlor 13 Indexpunkte, was vor allem durch einen starken Abnahme der Nachfrage nach Mitarbeitern im Rechtswesen sowie im Rechnungs- und Steuerwesen zu erklären ist. Trotz des allgemeinen Rückgangs stieg in Baden-Württemberg der Bedarf an Mitarbeitern im Gaststättengewerbe und Tourismus, im Bankwesen sowie in der öffentlichen Verwaltung. Darüber hinaus konnte Baden-Württemberg im Jahresvergleich 19 Punkte oder 13 Prozent hinzugewinnen – mehr als alle anderen Bundesländer.

### **Branchen mit den höchsten Zuwächsen im April**

In folgende Branchen stieg die Zahl der online angebotenen Stellen im April 2008 am meisten an:

Sektor	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07
Gastronomie und Tourismus	170	153	154	120	127	137
Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherungen)	89	85	85	82	83	83
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	101	99	90	71	72	77
Öffentliche Verwaltung, Rüstung und Sozialversicherung	90	90	90	87	87	89

#### **Berufsgruppen mit den höchsten Zuwächsen im April**

Folgende Berufsgruppen verbuchten den höchsten Zuwachs bei den Online-Stellenangeboten im April 2008:

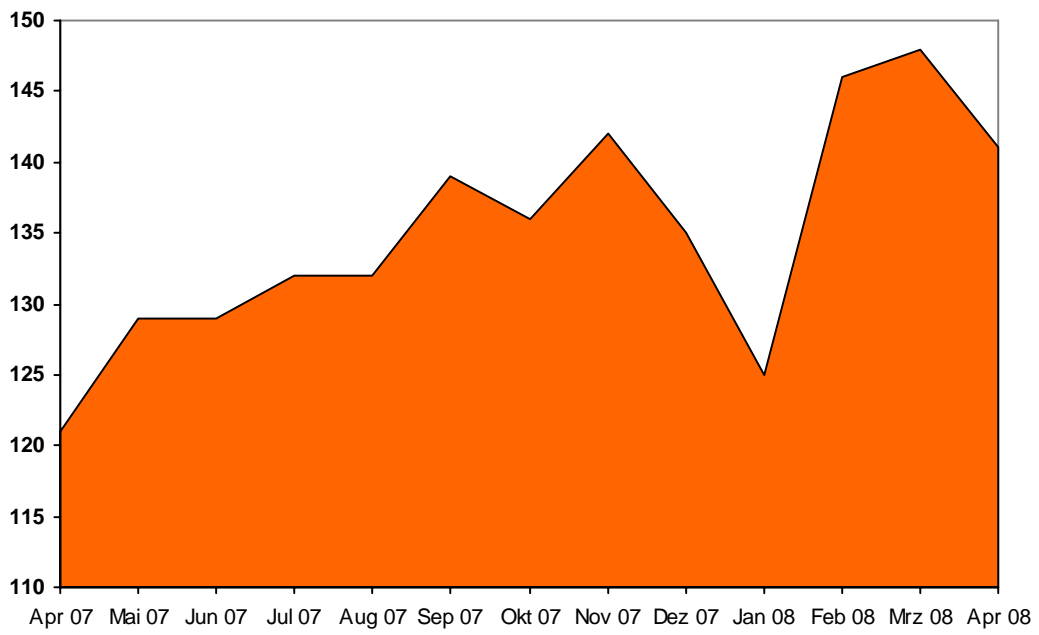
Berufsgruppe	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	196	182	177	137	143	154
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	99	97	90	74	74	78
Hilfsarbeitskräfte	144	144	140	128	131	144

#### **Nachfragerückgang in allen Regionen**

Die Nachfrage nach online angebotenen Stellen ging in allen Bundesländern zurück. Folgende Regionen wiesen den geringsten Verlust auf:

Region	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07
Sachsen-Anhalt	138	139	128	118	123	134
Brandenburg	127	131	125	116	120	132
Nordrhein-Westfalen	132	138	129	116	123	134
Saarland	124	131	124	115	118	130

### Monster Employment Index Deutschland



Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07	Jan 08	Feb 08	Mär 08	Apr 08
121	129	129	132	132	139	136	142	135	125	146	148	141

### Nach Regionen

Region	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07
Baden-Württemberg	164	177	161	131	147	166	143	151	140	149	149	146	145
Bayern	119	127	129	115	122	130	119	125	121	128	128	126	125
Berlin	126	137	132	119	125	134	125	130	127	130	126	130	130
Brandenburg	127	131	125	116	120	132	122	124	124	124	120	123	122
Bremen	132	145	127	116	121	134	122	129	126	127	123	124	123
Hamburg	128	142	127	111	121	133	123	131	127	134	130	126	124
Hessen	138	150	137	122	125	138	132	140	130	132	137	127	126
Mecklenburg-Vorpommern	126	136	122	115	119	133	121	125	125	124	119	124	122
Niedersachsen	128	136	129	114	120	133	123	129	127	127	124	125	124
Nordrhein-Westfalen	132	138	129	116	123	134	129	135	126	134	134	126	126
Rheinland-Pfalz	134	143	132	121	124	138	128	131	125	129	126	129	128
Saarland	124	131	124	115	118	130	120	123	123	121	118	123	122
Sachsen	130	141	129	118	123	136	123	128	125	127	123	122	121
Sachsen-Anhalt	138	139	128	118	123	134	122	127	126	125	123	125	123
Schleswig-Holstein	118	134	124	115	121	131	122	127	124	127	122	121	120
Thüringen	131	143	124	116	122	135	122	126	122	128	122	122	121

### Nach Sektoren

Sektor	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07
Rechnungs- und Steuerwesen	231	253	242	203	213	229	228	230	216	210	209	184	177
Verwaltung, Organisation	129	137	131	117	116	120	118	121	112	114	113	107	104
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	101	99	90	71	72	77	82	82	83	86	90	99	95
Kunst, Unterhaltung Sport und Freizeit	123	133	132	117	123	132	116	114	121	121	115	118	117
Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherungen)	89	85	85	82	83	83	84	84	84	82	92	118	115
Baugewerbe	150	153	147	132	135	149	146	149	144	142	137	131	124
Aus- und Weiterbildung, Archive und Bibliotheken	96	103	104	98	101	102	101	100	101	100	97	97	97
Ingenieurwesen	137	147	140	121	139	147	141	143	131	136	138	129	125

Gesundheitswesen und Sozialarbeit	161	181	174	126	159	149	128	124	109	106	103	127	96
Gastronomie und Tourismus	170	153	154	120	127	137	121	119	111	124	129	115	102
Personalwesen	100	103	99	94	94	94	94	95	93	93	93	95	91
IT	142	151	148	130	137	140	135	131	127	131	126	129	123
Rechtswesen	134	137	129	120	117	119	115	117	118	124	119	111	107
Management und Beratung	142	150	142	114	131	131	133	144	144	141	140	143	142
Marketing, PR und Medien	141	157	148	122	129	137	90	91	88	92	90	125	124
Produktion, Herstellung, Wartung und Reparatur	223	234	225	189	204	228	213	217	204	196	178	161	138
Öffentliche Verwaltung, Rüstung und Sozialversicherung	90	90	90	87	87	89	86	87	89	95	94	93	91
Forschung und Entwicklung	130	136	124	112	123	134	128	127	123	121	118	127	126
Vertrieb	119	122	118	106	112	118	110	113	110	111	110	114	111
Transport, Post und Logistik	149	160	147	133	137	147	142	142	141	133	123	119	110

### Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Apr 08	Mär 08	Feb 08	Jan 08	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07	Mai 07	Apr 07
Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete, Führungskräfte in der Privatwirtschaft	160	165	157	132	144	151	155	163	163	159	156	140	140
Akademiker	131	140	136	117	128	134	127	129	123	125	123	124	120
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	111	117	115	96	104	106	102	104	100	99	97	114	109
Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	160	172	164	145	147	151	148	154	144	150	147	149	144
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	196	182	177	137	143	154	141	120	112	130	133	111	92
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	99	97	90	74	74	78	82	83	82	87	89	90	88
Handwerks- und verwandte Berufe	146	151	149	133	137	147	142	143	137	132	126	118	107
Anlagen- und Maschinenbediener	175	186	182	168	185	205	190	200	193	196	192	178	164
Hilfsarbeitskräfte	144	144	140	128	131	144	141	142	138	132	125	122	112

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für Mai werden am 10. Juni 2008 veröffentlicht.

#### Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, UK, Schweden, die Niederlande und Europa allgemein sind erhältlich unter [http://corporate.monster.com/Press\\_Room/MEI.html](http://corporate.monster.com/Press_Room/MEI.html)

### **Über Monster Deutschland**

Monster Deutschland ([www.monster.de](http://www.monster.de)) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und möchte die Menschen dabei unterstützen, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster ist weltweit in mehr als 40 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien präsent. Monster Worldwide (NASDAQ: MNST) hat weltweit rund 5.000 Mitarbeiter und ist in den Aktienindizes S&P 500 und NASDAQ-100 gelistet.

**Special Note:** Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

### **Kontakt:**

#### **Monster Worldwide Deutschland GmbH**

Alexandra Güntzer/Ramona Kesch  
Tel: 0049.6196.9992-679  
E-Mail: [ramona.kesch@monster.de](mailto:ramona.kesch@monster.de)

#### **PR-Agentur**

Weber Shandwick  
Ina Malcherek/Susanne Worch  
Tel: 0049.89.380179-42 /-46  
E-Mail: [IMalcherek@WeberShandwick.com](mailto:IMalcherek@WeberShandwick.com)  
[SWorch@WeberShandwick.com](mailto:SWorch@WeberShandwick.com)